



Die Raumgestaltung im Erdgeschoss besticht durch ihre Einfachheit. Großzügige weiße Wände öffnen den Raum. Als gegensätzliches, warmes Element wird mit Holzboden und einer Steinwand gearbeitet.

Der Blick fällt auf die ungewöhnliche Gestaltung der selbst entworfenen Warenträger, die jedes einzelne Produkt betonen. Einfache, runde Metallstangen ermöglichen in Reihe angeordnet, wobei die Stangen in eine Metallschiene geschraubt sind, eine Präsentation einzelner Produktgruppen. Die gleichen Metallgestelle in einzelne Betonblöcke geschraubt, werden schließlich auch als

Auf der Suche nach ausgefallenen oder kostengünstigen und dennoch einfallsreichen und authentischen Shopfittings stößt man in London auf „Farm“, einen Streetwearladen am Fourbert's Place 31 in unmittelbarer Nähe der Carney Street in SOHO London.

Ein Jahr nach der Gründung des ca. 40 m<sup>2</sup> großen Ladengeschäftes „Farm“ vergrößerten die Inhaber ihren Streetwearshop bereits um die gleiche Fläche im Untergeschoss.

Auffallend ist im ersten Moment die einladende Schaufensterfront und das zusätzlich einfallende Tageslicht aus dem Deckenbereich, die einen ungehinderten Blick ins Innere erlaubte. Als weiteres atmosphärisches Element wird entsprechende Szenemusik eingesetzt.





# ERTS LACE

Landmarkierung bzw. Dekorationspunkte genutzt.

Das Untergeschoss setzt nicht die oben begonnene Optik fort. Die bereits gewollte Gegensätzlichkeit findet also auch über die Etagen seine Fortsetzung. Auch hier wirkt der Raum durch seine ungewöhnliche und einfache Art der Warenpräsentation einladend. Im Zentrum werden dabei nur Steine aufeinander geschichtet und als Warenträger oder abgewandelter Präsenter genutzt. Die Höhe entspricht dabei nicht ergonomischen Gesichtspunkten, ist hier aber auch nicht gewollt. Die in die Rückwand eingearbeiteten Warenträger und Wandpräsentationen

sind selbst gefertigt und einfachst gelöst. Nägel in den Wänden bieten die Möglichkeit der Warenpräsentation, und Seile ermöglichen die Bestückung mit den Sortimenten.

Der Gussasphaltpoden setzt sich in der Wand fort und wird nur durch eine indirekt beleuchtete Holzkonsole unterbrochen. Der Boden schafft eine warme, heimelige Atmosphäre. Die Nischenbildung in der Rückwand bietet Platz für einzelne Themendarstellungen und erleichtert so die Orientierung.

Es wird bewusst auf die gezielte Beleuchtung der Ware verzichtet. Die Anordnung der Downlights soll le-

diglich für eine gleichmäßige, warme Ausleuchtung sorgen und die klare, geometrische Optik im Raum unterstützen.

Der Hintergrund für diese Raumgestaltung liegt auch in der Zwiespältigkeit der Betreiber. Auf der einen Seite soll ein Zusammenhang zu Futurismus, Fetisch oder Bandage aufgezeigt werden. Dies gelingt unter anderem durch die Verwendung von Seilen, Gussasphalt oder Metall in Verbindung mit Tages- und klarem, künstlichen Licht im Erdgeschoss. Andererseits sind Wärme, Nostalgie oder Retro gewählte Normen für die Darstellung. Da-

für werden Materialien wie Holz oder Stein verwendet, die in Verbindung mit der Lichtgestaltung im Untergeschoss Wärme ausstrahlen.

Das Sortiment wird weitgehend von Jeans bestimmt. Erst die Kombinationsmöglichkeiten erlauben ausgefallene, individuelle Outfits. Die Kunden besuchen diesen Shop daher aus mehreren Gründen: Zum einen werden Sie durch das ausgefallene Store-Design aufmerksam, zum anderen wird der Besuch durch das Basicsortiment der Jeans bestimmt, dessen individuelle Gestaltung Accessoires und Oberteile erlauben.

Daniel Schnödt

